



13. Dezember 2024

Liebe Eltern,

besonders in den Wochen zwischen Herbstferien und Weihnachten stelle ich mir täglich die Frage: „Wie isst man einen Elefanten?“ ... Antwort: „Stück für Stück“.

Denn gerade in diesen Wochen türmen sich die Arbeiten, konkret: Klassenarbeiten, für die Schüler und Schülerinnen und für die Lehrer und Lehrerinnen. Das ist viel Arbeit für alle und man kann sich schnell überwältigt fühlen, wenn man den ganzen Berg Arbeit sieht, der vor einem liegt. Dann hilft die Gewissheit, dass auch die größten Arbeitsberge Stück für Stück bewältigt werden. Allzu leicht vergisst man bei den vor uns liegenden Aufgaben, dass wir ja über die Kräfte verfügen, diese auch zu bewältigen. Barack Obama hat mal den Slogan geprägt: „Yes, we can.“ Wir können Stück für Stück vorankommen.

Und dann ist irgendwann Weihnachten. Und zwar schon in 11 Tagen. Mit dem „Treppensingen“ unserer Chöre am Morgen erklingen weihnachtliche Melodien. Mit dem Weihnachtsbasar, der gestern wieder mit großer Freude und großer Beteiligung stattfand, ist dann so richtig die Weihnachtsstimmung im Hause angekommen.

Gestern gab es dann noch erstmalig einen Zuschlag: Die Schülerbands unter der Leitung von Herrn Domidian gaben im Anschluss an den Weihnachtsbasar ihr Konzert. Auch das war gut besucht und machte vor allem viel Freude. Ich finde, das sollten wir nächstes Jahr wieder so machen. Ein riesiges Dankeschön an alle Akteure und Akteurinnen!

Am Montag, 16. Dezember, findet unser traditionelles Chorkonzert in der benachbarten Kirche St. Andreas statt. Achtung: Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

In der Zeit zwischen Herbstferien und Weihnachten werden auch die Weichen gestellt für all die Projekte und Vorhaben, die in der Schule bis zum Sommer noch umgesetzt werden sollen. Ich möchte an dieser Stelle bereits auf die Forschungen hinweisen, die Lehrer und Lehrerinnen und Schüler und Schülerinnen zu den jüdischen Schülerinnen unserer Schule durchführen. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir von Frau Igla.

Uns ist es wichtig, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wachzuhalten. Deshalb bereiten wir alles für die Verlegung von Stolpersteinen vor dem Helene-Lange-Gymnasium vor. Schauen Sie doch mal auf die Seite des „Instituts für die Geschichte der deutschen Juden“ unter dem folgenden Link: <https://www.igdj-hh.de/aktuelles/aktuelle-nachrichten/neues-von-den-stolpersteinen-5>

Auch der Elternrat hat Anfang November zusammen mit Schülervetretern und -vertreterinnen, Lehrkräften und Schulleitung ein Wochenende lang gemeinsam getagt. Das waren außerordentlich produktive und angenehme Stunden. Nicht zuletzt zwei Tischkicker sorgten für gute Stimmung zwischendurch. Der Elternrat hat wieder tolle Vorhaben entwickelt. Wir werden zusammen vieles hier an der Schule gestalten. Für dieses Engagement bin ich äußerst dankbar.

Und was sonst noch so alles stattgefunden hat in den letzten Wochen, können Sie auf unserer

Homepage erfahren unter www.hlg-hamburg.de

Nun kommt noch der Werbeblock für unser Jahrbuch, das wieder pünktlich zum Weihnachtsbasar ausgeliefert wurde: „Noch mehr Inhalt! In Farbe! Reichhaltig! Perspektivenreich! Lebendig! Berichte aus der echten Schule! Von echten Menschen für echte Menschen! Das Ganze für unschlagbare 10€! Buy it!“

Liebe Eltern, ich danke für ein schönes Jahr 2024. Ich danke für Ihr Engagement, für Ihre Mitarbeit und für Ihre Anregungen! Ich bin dankbar, dass Sie uns Ihre Kinder anvertrauen. Und ich freue mich über all das Gelungene.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit. Ich wünsche Liebe und Zuversicht in diesen Zeiten. Ich wünsche uns allen das Vertrauen in unsere Stärke. Wir alle können etwas bewegen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Herzlich

Holger Müller

(Schulleiter)